



Universität
Basel

Departement
Geschichte

16. Mai 2019
Podiumsdiskussion

Geschichte als Instrument gesellschaftlicher Aufarbeitung?

αlumniBasel
AlumniGeschichte

Geschichte als Instrument gesellschaftlicher Aufarbeitung?

Einsichten aus der Debatte um Heim- und Verdingkinder

Donnerstag, 16. Mai 2019, 18.15 Uhr

Bürgerliches Waisenhaus, Kartäusersaal, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Die Debatte um die Geschichte von Heim- und Verdingkindern zeigt: Die Geschichte nimmt aktuell eine zentrale Rolle in gesellschaftlichen Aufarbeitungsprozessen wahr. Welche Chancen, welche Risiken bieten sich der Geschichtswissenschaft in solchen Debatten? Welche Perspektiven und Erkenntnisse kann historische Forschung einbringen? Wo stösst historisches Wissen an Grenzen? Die Veranstaltung richtet diese Fragen an unterschiedliche Beteiligte: Forscherinnen und Forscher, Archivverantwortliche und betroffene Menschen.

Inputreferat:

Martin Lengwiler, Professor für Neuere Allgemeine Geschichte, Universität Basel

Auf dem Podium:

Esther Baur, Staatsarchivarin Basel-Stadt

Martin Lengwiler, Professor für Neuere Allgemeine Geschichte, Universität Basel

Paul Richener, Gemeindepräsident und ehemaliger Verdingbub

Loretta Seglias, Historikerin, Mitglied UEK Administrative Versorgungen

Moderation: **Matthias Zehnder**

Apéro im Anschluss. Interessierte sind herzlich willkommen!

Vor der Podiumsdiskussion: 16. Mai 2019, 17.15 - 18.00 Uhr

Exklusiv für Mitglieder der AlumniGeschichte: Führung durch die Ausstellung «nicht DAHEIM daheim» (350 Jahre Bürgerliches Waisenhaus Basel)

Sabine Braunschweig, Historikerin (Büro für Sozialgeschichte), führt durch die Ausstellung.

Anmeldung per Email an:
sekretariat-geschichte@unibas.ch

AlumniGeschichte
c/o Departement Geschichte
Universität Basel
Hirschgässlein 21
4051 Basel
Schweiz

Eine Veranstaltung der
AlumniGeschichte